



- ▶ Masterplan „Güterverkehr & Logistik“ – Mitteldeutsche Flughafen AG unterstützt künftiges Verkehrspolitikkonzept | Seite 1
- ▶ Leipzig/Halle wird zum Leuchtturm der Logistikbranche | Seite 2
- ▶ Logistik und Kongresse – Messestandort profitiert von Logistikansiedlungen | Seite 3
- ▶ Im Bild | Seite 4
- ▶ Sommerziele – Was bringt der neue Flugplan? | Seite 5
- ▶ Neue Saison – Wohin geht es in diesem Sommer? | Seite 6
- ▶ Flughafen präsentierte sich bei „Woche der offenen Unternehmen“ | Seite 7
- ▶ Fluglinie InterSky ab Dresden erfolgreich | Seite 8
- ▶ Im Bild | Seite 8
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 9
- ▶ Vermischtes | Seite 11

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Masterplan „Güterverkehr & Logistik“ – Mitteldeutsche Flughafen AG unterstützt künftiges Verkehrspolitikkonzept

Nun liegt er auf dem Tisch- der Entwurf des Masterplans von Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee zum Güterverkehr und Logistik. Der Plan, der als ein Handlungskonzept für die künftige Verkehrspolitik sowie die Entwicklung des Logistik- und Wirtschaftsstandortes Deutschland verstanden werden soll, umfasst ein Bündel von 39 konkreten Maßnahmen. An dem Masterplan, der noch dem Bundeskabinett vorgelegt wird, haben Wirtschaft, Gewerkschaften und Umweltverbände sowie Vertreter aus den Ländern mitgewirkt.

Für den Wirtschaftsstandort Deutschland haben Transport und Logistik eine hohe Bedeutung. Die Logistikwirtschaft erzielt einen Jahresumsatz von rund 178 Milliarden Euro. Im Transport- und Logistikwesen arbeiten etwa 2,5 Millionen Menschen. Diese Branche wird nur von wenigen anderen Industriezweigen übertroffen.

Die Entwicklung hat auch Mitteldeutschland geprägt und die Region ihrerseits bestimmt die Entwicklung in diesem Zweig seit den vergangenen Jahren entscheidend mit. Das DHL-Luftfrachtdrehkreuz, das Engagement von Lufthansa Cargo und die Ansiedlung von AeroLogic am Flughafen Leipzig/Halle stehen dafür als Beispiel.



An den beiden mitteldeutschen Flughäfen Dresden und Leipzig/Halle ist seit Anfang der 90er Jahre durch Milliardeninvestitionen eine leistungsfähige Infrastruktur geschaffen worden. Leipzig/Halle ist ein Beleg dafür, wie in hervorragender und beispielgebender Weise die Verkehrsträger Schiene, Straße und Luft verknüpft werden können. Der Flughafen mit seinen zwei parallel verlaufenden Start- und Landebahnen liegt nicht nur an der Schnittstelle zwei bedeutender Autobahnen – A 9 und A 14. Der Airport verfügt zudem über einen direkten ICE-fähigen Anschluss. Weltweite Beachtung findet die künftige Zugverbindung für Fracht zwischen dem Flughafen und Frankfurt am Main, die im Sommer ihren Betrieb aufnehmen wird. Diese Wettbewerbsvorteile müssen auch künftig für den Standort genutzt werden können.

Der Masterplan sieht die Erstellung eines nationalen Flughafenkonzepts vor. Die Mitteldeutsche Flughafen AG begrüßt die darin angestrebte optimierte Nutzung der bereits vorhandenen Infrastrukturen von Flugplätzen in Deutschland sowie deren bedarfsgerechte und nachhaltige Weiterentwicklung einschließlich des Ausbaus.

Das Deutsche Verkehrsforum mit seinen 170 Mitgliedern wird den Umsetzungsprozess des Masterplanes im Interesse der aufstrebenden Logistik- und Verkehrswirtschaft begleiten.

Mitteldeutsche Flughafen AG

► Leipzig/Halle wird zum Leuchtturm der Logistikbranche



Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG über die nächsten Ziele

Der Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG, Markus Kopp, sieht die Kernkompetenz des Flughafens Leipzig/Halle im Logistikgeschäft. Der Flughafen wird sich in den nächsten Jahren unter den Top-Standorten fest etablieren und zu einem Leuchtturm der Logistikbranche, ist sich der Luftverkehrskaufmann sicher. Mit der Ansiedlung der Deutschen Posttochter DHL, dem Engagement von Lufthansa Cargo und dem Sitz der gemeinsamen Tochter AeroLogic seien bereits wichtige Impulse gegeben worden.

Markus Kopp,
Vorstand der
Mitteldeutschen
Flughafen AG

Trotz dieser Erfolge wird der Flughafen Leipzig/Halle noch stärker um die Ansiedlung internationaler Logistikkunden kämpfen, sagt Markus Kopp. Er verweist vor allem auf den asiatischen Markt. In Indien gab es bereits Termine mit Lufthansa Cargo, bei dem die Mitteldeutsche Flughafen AG und ihre Unternehmen gemeinsam für den Standort Leipzig/Halle warben. Darüber hinaus reiste der Vorstand im März mit einer Delegation der Stadt Leipzig unter Führung des Oberbürgermeisters nach Japan. Die zielgerichteten Anstrengungen um neue Kunden und Investoren werden durch zahlreiche Messeteilnahmen in Osteuropa und Asien in diesem Jahr ergänzt.



Angesichts der mit dem Flugplanwechsel geltenden Nachflugbeschränkungen für Passagierflugzeuge am Flughafen Leipzig/Halle sagt Markus Kopp, in diesem Bereich werde der Standort mittel- und langfristig nicht die Funktion eines Drehkreuzes erreichen. Als weitere Gründe dafür nennt er unter anderem die noch immer schwache Kaufkraft sowie die demografische Entwicklung mit der Abwanderung meist junger Leute und den geringen Geburtenzahlen.

Mitteldeutsche Flughafen AG

► **Logistik und Kongresse – Messestandort profitiert von Logistikansiedlungen**

Die Entwicklung der Region Leipzig/Halle zu einem der bedeutendsten weltweiten Logistikstandorte geht unaufhaltsam voran. DHL, Lufthansa Cargo und Aero-Logic sind bedeutende Unternehmen, die inzwischen zusammen mit der Region genannt werden. Von der Eröffnung des DHL-Luftfrachtdrehkreuzes in diesem Jahr am Flughafen Leipzig/Halle profitiert auch das Messe- und Kongressgeschäft in der Region, wie ein Blick auf den Kalender verrät: Weltverkehrsforum, Leipziger Air Cargo Days und Mitteldeutscher Verkehrs- und Logistikkongress.► Weltverkehrsforum

Vom 28. bis 30. Mai ist die Stadt Leipzig Gastgeber für das Weltverkehrsforum. Das Forum bringt unter anderem Minister, Politiker, Manager aus der Industrie und Spitzenforscher aus aller Welt zusammen. Dort werden Kernaussagen erwartet, wie der Sektor einen Beitrag zur Reduzierung der globalen Erwärmung leisten kann. Verkehrsminister, führende Wirtschaftsvertreter und Experten aus über 50 Staaten machen das Forum zum „Verkehrsgipfel des Jahres“.

Das Weltverkehrsforum stiftet erstmals auch drei Preise für innovative, umfassende und ergebnisorientierte Strategien für die Verbesserung der Nachhaltigkeit im Verkehrssektor. Die drei Preise gehen jeweils an eine lokale oder regionale öffentliche Behörde, an ein Unternehmen mit einem Innovationsplan für Mobilitätsmanagement und an einen Nachwuchsforscher.

► **Leipziger Air Cargo Days 2008**

Das Geschäft mit der Luftfracht wird sich bis 2025 verdreifachen. Von diesem Wachstum profitiert jedoch nicht die ganze Branche. Als Gewinner gelten Integratoren, Betreiber von Frachtflugzeugen und Charteranbieter. Viele Unternehmen müssen daher ihre Geschäftsmodelle überprüfen. Ohne Fokus auf Profitabilität und Kunden, Eintritt in neue attraktive Märkte, vertikale Allianzen sowie strategische Investitionen könnten manche Aircargo-Dienstleister rasch in ihrer Existenz gefährdet sein - und das mitten im Boom.

Thematisiert werden diese Herausforderungen im Rahmen der zweiten Leipziger Air Cargo Days, die am 5. und 6. Juni im Leipziger Congress-Center veranstaltet werden.



► Mitteldeutscher Verkehrs- und Logistikkongress in Leipzig

Mitteldeutschland gilt als Dreh- und Angelpunkt des neuen Europas. Der Flughafen Leipzig/Halle, das DHL-Drehkreuz, der Magdeburger Hafen – der Logistikstandort hat großes Potenzial. Das ist das Fazit des Mitteldeutschen Verkehrs- und Logistikkongresses in Leipzig.

Unter dem Motto „Logistikstandort Mitteldeutschland – Wir schaffen Arbeitsplätze“ diskutierten Mitte März Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee und seine Amtskollegen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Vertretern der Logistikwirtschaft über Chancen und Entwicklungen des Standortes. Schüler und Studenten kamen mit Vertretern aus der Logistikbranche ins Gespräch.

Flughafen Leipzig/Halle

► Im Bild



Das Interesse war groß an der Podiumsdiskussion am Flughafen Leipzig/Halle. Immerhin stand die provokative Frage im Raum: „Als Päckchen nonstop nach New York, als Passagier nur nach Mallorca?“ Geschäftsführer von großen Unternehmen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie der Präsident der Industrie- und Handelskammer Leipzig, Wolfgang Topf, suchten nach Antworten und Lösungen. Mit dem DHL-Luftfrachtdrehkreuz reiht sich der Flughafen Leipzig/Halle in die Champions League der bedeutenden Frachtflughäfen ein. Durch das Nachflugverbot für Passagierflugzeuge, das ab Ende März in Kraft tritt, verliert der mitteldeutsche Airport eines seiner Alleinstellungsmerkmale. Flughafengeschäftsführer Eric Malitzke, der den Flughafen als Tor und Tür zur Region sieht, sagte, der Airport werde nur so wachsen, wie die Region wächst. Heute haben die Airlines keine staatlichen Versorgungsauftrag mehr. Sie müssten kostendeckend ihre Strecken bedienen. Der Chef des Flughafens zeigte sich zuversichtlich, weitere Strecken akquirieren zu können. „Wir bleiben dran!“



Flughafen Leipzig/Halle

► Sommerziele – Was bringt der neue Flugplan?

+ nonstop nach Malta + Air Berlin erweitert Angebot nach Mallorca + Lufthansa baut Verbindung nach Düsseldorf aus und bietet mehr Kapazitäten nach Frankfurt



Mit 264 wöchentlichen Flügen zu 56 Zielen in Deutschland, Europa, Afrika und in der Karibik geht es in der neuen Sommersaison vom Flughafen Leipzig/Halle. Insgesamt werden vom 30. März bis 27. Oktober 23 Fluggesellschaften Leipzig/Halle anfliegen.

Der Sommerflugplan bietet 264 wöchentliche Flüge ab Leipzig/Halle

► Nonstop nach Malta

Jeweils mittwochs und sonntags fliegt Air Malta ab 4. Mai den südeuropäischen Inselstaat an. Der Airbus A 319 kann 141 Passagiere befördern. Der Hin- und Rückflug kann ab 99 Euro unter www.airmalta.com gebucht werden.

► Air Berlin baut Angebot nach Mallorca weiter aus

Mit Beginn der Sommersaison erweitert Air Berlin das Wochenangebot nach Palma de Mallorca im Vergleich zur Vorjahressaison von 13 auf 15 Flüge. Über das Drehkreuz sind ab Leipzig/Halle weitere 17 Ziele in Spanien und Portugal erreichbar.

► Internationale Flüge ab Leipzig/Halle

Allein Air Berlin startet im Sommer zu 41 wöchentlichen Flügen. Condor bietet in dieser Saison 23 wöchentliche Flüge an. Zu fünf wöchentlichen Urlaubsflügen startet TUIfly. Acht beziehungsweise fünf Mal pro Woche steuern Air Via und Bulgarian Air Charterziele am Schwarzen Meer an.

► Nonstop in die Karibik

LTU verbindet einmal in der Woche nonstop Punta Cana in der Dominikanischen Republik mit Leipzig/Halle. Jeweils donnerstags startet ein Airbus A 330 in die Karibik.

► Städteverbindungen international

Austrian Airlines fliegt 18 Mal pro Woche Wien an, wo Anschlussflüge nach Asien und Osteuropa bestehen. Air France bietet wieder 14 wöchentliche Verbindungen nach Paris an. Vom Drehkreuz Paris Charles de Gaulle bestehen Verbindungen zu weltweit 185 Zielen.



► Städteverbindungen national

Lufthansa fliegt ihre Drehkreuze Frankfurt/Main und München 33 Mal pro Woche an. Gegenüber der Wintersaison 2007/2008 baut Lufthansa die Verbindungen nach Düsseldorf von 28 auf 30 Flüge pro Woche aus. Auf der Strecke nach Frankfurt setzt die Kranichflotte größere Airbus- und Boeing-Jets ein. Germanwings hebt zwölf Mal wöchentlich nach Köln/Bonn und Stuttgart ab.

Flughafen Dresden

► Neue Saison – Wohin geht es in diesem Sommer?

+ Lufthansa fliegt häufiger nach Düsseldorf und München + Mit Korfu steuert Germanwings erstmals ein ausländisches Ziel nonstop ab Dresden an + Nach einjähriger Unterbrechung wegen des Startbahnbaus nimmt Air Berlin wieder Kurs auf Samos, Madeira und weitere Urlaubsziele im Süden +



Im Sommerflugplan stehen bis zu 288 Starts pro Woche. Angeflogen werden 46 Metropolen und Ferienzele – davon 32 nonstop – in 16 Ländern Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. 22 Fluggesellschaften fliegen die sächsische Landeshauptstadt an.

Ab Dresden stehen bis zu 288 wöchentliche Starts auf dem Sommerflugplan

► Neue Angebote

Düsseldorf wird bis zu achtmal täglich angeflogen. Lufthansa bietet einen zusätzlichen Nachmittagsflug und damit fünf Starts pro Tag an. Hinzu kommen drei tägliche Verbindungen mit Air Berlin. Nach München gibt es einen zusätzlichen Flug mit Lufthansa und damit insgesamt bis zu sieben Starts am Tag. British Airways verlegt den Abflug nach London-Gatwick auf 15.45 Uhr. Der Korfu-Flug von Germanwings ist immer samstags im Angebot.

► Inlandsangebot: 198 Abflüge pro Woche zu acht Zielen

Mit 47 Starts pro Woche belegt Frankfurt am Main den ersten Platz bei den Inlandszielen. Es folgen München, Düsseldorf, Hamburg, Köln/Bonn, Stuttgart, Friedrichshafen und Nürnberg.



► **Auslandsangebot: 38 Ziele in 15 Ländern**

Die meisten Verbindungen gibt es nach Wien. Viele Flüge werden auch nach Zürich, Palma de Mallorca, London-Gatwick und Antalya angeboten.

► **Ziele in Europa und Übersee**

sind über die Drehkreuze von Lufthansa, Air Berlin, Germanwings, Cirrus/Swiss, Austrian Airlines und British Airways erreichbar.

► **Zur Fußball-EM**

im Juni in der Schweiz und Österreich gelangen Fans nonstop von Dresden nach Wien und Zürich. Zudem macht Lufthansa München zum Fußball-Drehkreuz und fliegt von dort alle acht Spielorte an. Von Friedrichshafen kann man individuell nach Zürich weiterreisen.

Flughafen Dresden

► **Flughafen präsentierte sich bei „Woche der offenen Unternehmen“**

Es war eine Premiere und dazu noch eine erfolgreiche. Der Flughafen Dresden beteiligte sich erstmals an der „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“. 15 Schüler hatten am 10. März bei einer Führung die Gelegenheit, den Airport kennenzulernen. Die jungen Leute wurden ferner über Ausbildungswege und Berufsbilder am Flughafen informiert. Darüber hinaus besuchten am 14. März zwölf Schüler der Partnerschule „Am Flughafen“ die Dresdner Agentur Sandstein.

Die „Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ wurde inzwischen zum dritten Mal ausgerichtet. Firmen und Institutionen öffneten ihre Türen und luden Schüler ab Klasse 7 ein, sich über Berufe zu informieren und sich verschiedene Tätigkeitsprofile in der Praxis anzuschauen. Während die jungen Leute mit Mitarbeitern, Ausbildern und Lehrlingen ins Gespräch kommen, lernen Unternehmen den zukünftigen Berufsnachwuchs kennen.

Gegenwärtig bildet der Airport zwei Bürokauffrauen, einen Kraftfahrzeug-Mechatroniker, zwei Elektroniker und eine Elektronikerin für Betriebstechnik sowie eine BA-Studentin der Studienrichtung „Sport-, Veranstaltungs- und Marketingmanagement“ aus.



Flughafen Dresden

► Fluglinie InterSky ab Dresden erfolgreich

Seit nunmehr zwei Jahren bedient die am Bodensee beheimatete Regionalfluggesellschaft InterSky erfolgreich die Strecke Dresden-Friedrichshafen. In dieser Zeit wurden auf 800 Flügen knapp 20.000 Gäste befördert.



„Aufgrund der stetig wachsenden Passagierzahlen konnten wir die Verbindung seit dem Start 2006 von damals drei Rotationen auf heute fünf Flüge pro Woche ausbauen und werden diese Frequenz auch im Sommer 2008 beibehalten“, sagt InterSky-Geschäftsführer Claus Bernatzik.

Die österreichische Low-Fare-Airline bietet Tickets für den einfachen Flug ab 59,99 Euro inklusive aller Steuern und Gebühren an.

www.intersky.biz

Die Flugverbindung von Dresden nach Friedrichshafen konnte seit ihrem Start im Jahr 2006 ausgebaut werden

Flughafen Dresden

► Im Bild



Auf der Messe „auto mobil“ in Dresden wurde ein Flugzeug aus der Pionierzeit der Luftfahrt getauft. Messeschirmherr Bernd Rosemeyer taufte die „Klemm“ der Großenhainer Sammlung „Koch“ auf den Namen seiner Mutter Elly Beinhorn. Die deutsche Flugpionierin Beinhorn war damit Mitte der Dreißiger Jahre zu ihrem ersten Afrika-Flug gestartet. Damals stellte sie mehrere Langstreckenflugrekorde auf. Seit September 2000 befindet sich das fliegende Museum in Großenhain. Die Sammlung von Oldtimer-Flugzeugen stellt dabei kein herkömmliches Museum dar. Die Flugzeuge werden vielmehr in der Luft präsentiert.



► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

► EADS EFW übergibt zweiten umgerüsteten Frachter an Turkish Airlines

Turkish Airlines hat im März von den EADS Elbe Flugzeugwerken Dresden den zweiten von drei umgerüsteten Airbus A310-300Fs erhalten.

Das Flugzeug wurde zuvor von der türkischen Fluggesellschaft als Passagiermaschine genutzt. Die Umrüstung von der Passagier- in die Frachtkonfiguration hatte Anfang November 2007 begonnen. Die erste A310-300-Maschine von Turkish Airlines – gleichzeitig die 100. Umrüstung der Flugzeugwerke – wurde im November 2007 ausgeliefert. Diesen Umrüstungen folgt im Juli 2008 eine dritte.

Bis heute hat EADS 156 umgerüstete Airbus Frachtflugzeuge an knapp 30 Kunden weltweit ausgeliefert. Die Elbe Flugzeugwerke sind innerhalb der EADS das Kompetenzzentrum für die Umrüstung von Airbus-Passagier- in Frachtflugzeuge und beschäftigt in Dresden etwa 1.200 Mitarbeiter.

► Weiterer Abschnitt der Bundesautobahn A72 kann gebaut werden

Die Verkehrsinfrastruktur im mitteldeutschen Raum wird sich weiter verbessern. Entlang der künftigen Trasse der Autobahn A72 zwischen Chemnitz und Leipzig kann ein weiterer Abschnitt gebaut werden.

Der 14,5 Kilometer lange Bauabschnitt beginnt im unmittelbaren Anschluss an den Verknüpfungspunkt mit der Bundesstraße B 175 bei Rathendorf/Obergräfenhain und endet mit einem zunächst provisorischen Anschluss an der Staatsstraße S 11 nördlich von Frohburg. Mit dem Bau dieses Abschnittes könnte noch im Sommer begonnen werden. Auf diesem 15 Kilometer langen Teilstück sind 17 Brücken zu errichten.

Die Autobahn zwischen beiden sächsischen Großstädten wird 62,1 Kilometer lang und deren Bau soll etwa 437 Millionen Euro kosten.

www.a-72.de

► Games Convention 2008 auf Rekordkurs

Die Vorbereitungen zur diesjährigen GC – Games Convention laufen auf Hochtouren. Viele marktführende Unternehmen haben sich bereits zu Europas Leitmesse für interaktive Unterhaltung, Infotainment, Edutainment und Hardware angemeldet.



Alles deutet auf ein neues Rekordjahr der Games Convention hin. Die Buchungen laufen aus aller Welt ein, darunter aus Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Polen, Schweden, Schweiz, der Tschechischen Republik und den USA. Vom 21. bis 24. August wird die Games Convention zum siebten Mal in Leipzig ausgerichtet.

Erstmals findet das Deutschlandfinale der World Cyber Games in Leipzig statt. Mehr als 200 Teilnehmer werden um den Titel des besten deutschen eSportlers kämpfen. Den Auftakt zum Games-Convention-Jahr bildet die Verleihung der Game Stars 2007 in Leipzig. Am 27. März kürte die IDG Entertainment Media GmbH zusammen mit der Stadt Leipzig die besten Computer- und Videospiele des vergangenen Jahres.

Neu ist auch, dass die Messestadt Leipzig zur Games Convention über Charterflüge an das internationale Streckennetz angebunden ist. Zusätzlich zum Linienflugplan der Airlines peilen diese Maschinen die europäischen Drehkreuze in London, Amsterdam, Wien, Helsinki und München an.

Die GC - Games Convention gehört zu den erfolgreichsten Neuprodukten der vergangenen Jahre im deutschen Messemarkt. Bereits zu ihrer Premiere im Jahr 2002 zählte sie 166 Aussteller und mehr als 80.000 Besucher. Seither entwickelte sich zur Leitmesse der europäischen Spieleindustrie. 2007 meldete sie 185.000 Besucher und 503 Aussteller aus 31 Ländern, die sich auf 112.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentierten.

www.gc-germany.com und www.leipzig-messe.de

► Leipziger Buchmesse verzeichnet neuen Besucherrekord

Die Stadt Leipzig hat einmal mehr ihren Ruf als Messe- und Buchstadt unter Beweis gestellt. Die diesjährige Buchmesse Mitte März verzeichnete einen neuen Besucherrekord. In diesem Jahr kamen an vier Messetagen insgesamt 129.000 Besucher zur Frühjahrsschau der Verlage. Im vergangenen Jahr waren es 127.000 Literaturbegeisterte.

2.345 Verlage aus 39 Ländern hatten in diesem Jahr auf der Buchmesse auf einer Fläche von 63.000 Quadratmetern ihre Produkte präsentiert. Als fester Bestandteil der Leipziger Buchmesse wurde in diesem Jahr bereits zum 17. Mal Europas größtes Lesefest „Leipzig liest“ ausgerichtet. Im Mittelpunkt stand neben der jungen deutschsprachigen Literatur auch die Kultur aus Mittel- und Osteuropa. Das Lesefest der Superlative bot über 1.900 Veranstaltungen mit rund 1.500 Autoren an 300 Veranstaltungsorten.

www.leipziger-buchmesse.de



► Vermischtes

► Panometer Dresden erhält „Dresdner Tourismuspreis 2008“

Mitte März wurde das Panometer Dresden mit dem in diesem Jahr erstmalig durch den Tourismusverein Dresden vergebenen „Tourismuspreis 2008“ ausgezeichnet. Das Panometer zeigt eine historische Stadtansicht Dresdens aus dem Jahr 1756.

Der Initiator und Betreiber des Panometer Dresden, Yadegar Asisi, nahm die Auszeichnung im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik und Wirtschaft, unter ihnen auch der Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG, Markus Kopp, entgegen. Neben den 1.500 Euro Preisgeld erhielt Asisi eine Porzellan-Plastik des Zwinger-Kronentores, welche vom Künstler Olaf Stoy in der Sächsischen Porzellan-Manufaktur Dresden als Unikat geformt und gestiftet wurde. Außerdem darf der Preisträger ab sofort mit dem Logo „Dresdner Tourismuspreis 2008“ werben und wird auf dem Internetportal des Tourismusvereins Dresden e. V. entsprechend präsentiert.

Mit dem Wettbewerb sollen innovative Projekte einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, die in hoher Qualität den touristischen Markt bereichern, das Image Dresdens weiter verbessern und Menschen in der ganzen Welt anregen, die Stadt Dresden zu besuchen. Insgesamt gingen mehr als 30 Bewerbungen verschiedener Unternehmen, Vereine und Privatpersonen ein, von denen fünf in den Endausscheid kamen.

► Leipzigs Tourismus erreicht 2007 den Rekord-Wert des FIFA Fußball-WM-Jahres 2006

Mit rund einer Million Gästeankünften und fast 1,9 Millionen Übernachtungen hat die Stadt Leipzig die Gästezahlen des Rekordjahres von 2006 stabilisieren können.

Insgesamt stellte sich Leipzig damit gegen den touristischen Trend in Sachsen. Das Bundesland verzeichnete im Jahr 2007 rund 2,2 Prozent weniger Übernachtungen.

Besonders beliebt war Leipzig als Reiseziel im vergangenen Jahr bei den US-Amerikanern, den Engländern, Niederländern, Österreichern und Schweizern. Der Anteil ausländischer Gäste an den Übernachtungen lag bei 16,2 Prozent. Im Durchschnitt blieben die Touristen 1,9 Tage in der Messestadt. Den Gästen in Leipzig standen Ende 2007 insgesamt 92 Hotels und Pensionen mit 11.024 Betten zur Verfügung.



► Dresden beliebteste Großstadt im Osten

Dresden wird im Ausland zunehmend als ein attraktives Reiseziel gesehen.

Der Anteil der Übernachtungen von ausländischen Touristen in der sächsischen Landeshauptstadt stieg innerhalb eines Jahres von 13,9 Prozent auf 15,5 Prozent im Jahr 2007. Bei den Übernachtungen wurde ein Zuwachs von 5,8 Prozent erzielt und sie erreichten eine Marke von 514.873. Im Durchschnitt blieben die internationalen Besucher 2,2 Tage in Dresden.

Mit 63.159 Übernachtungen führen die USA trotz eines leichten Rückgangs nach wie vor die Liste der wichtigsten internationalen Märkte an, gefolgt von Gästen aus der Schweiz und Österreich. Zweistellige Zuwachsraten gab es bei Touristen aus Belgien, den Niederlanden und Spanien. Demgegenüber ging die Zahl der japanischen Gäste gegenüber dem Jahr 2006 zurück. Allerdings blieben die Besucher aus dem Land der aufgehenden Sonne länger in Dresden. Die Aufenthaltsdauer stieg von durchschnittlich 1,9 auf 2,1 Tage.

In der Elbmetropole wurden im vergangenen Jahr insgesamt 1,498 Millionen Übernachtungsgäste und 3,314 Millionen Übernachtungen gezählt.

► Tourismus in Sachsen-Anhalt mit neuem Rekordergebnis

Die Tourismusbranche in Sachsen-Anhalt ist weiter auf Erfolgskurs.

2007 stieg die Zahl der Gäste im Jahresvergleich um 0,6 Prozent auf rund 2,6 Millionen. Die Zahl der Übernachtungen erhöhte sich um 1,7 Prozent auf mehr als 6,5 Millionen. Wie seit Ende der 90er Jahre blieben die Touristen im Durchschnitt 2,5 Tage im Land der Reformation.

Der Zuwachs im Tourismusaufkommen Sachsens-Anhalts wurde ausschließlich von Besuchern aus Deutschland getragen. Die Nachfrage von Gästen aus dem Ausland fiel 2007 geringer als 2006 aus. Damals führte jedoch die Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland zu einem deutlichen Zuwachs von ausländischen Touristen.

Die Touristen aus dem Ausland kamen überwiegend aus den Niederlanden, Dänemark, Polen, Schweden, der Schweiz, Österreich und dem Vereinigten Königreich. Die meisten Gäste außerhalb Europas kamen aus den USA. Am längsten in Sachsen-Anhalt blieben die Touristen aus Mittelamerika und der Karibik, aus Indien und China.



► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni,
Juliane Kramp, Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86